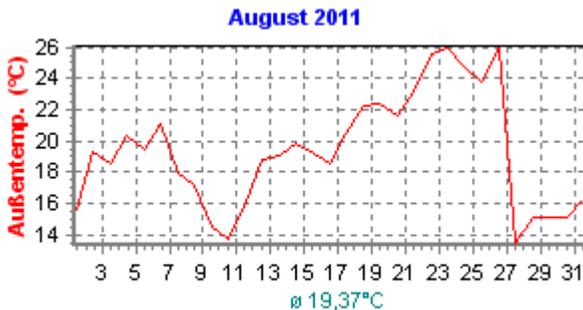


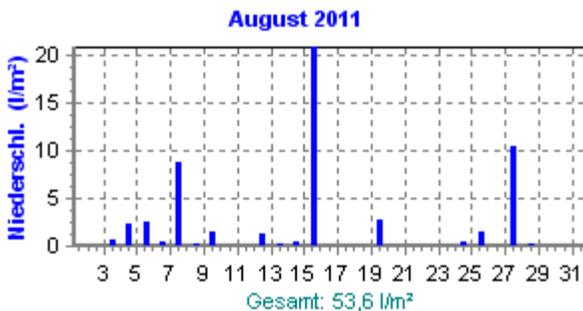
# Monatsberichte 2011

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte  
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: [wetter@wernerneudeck.de](mailto:wetter@wernerneudeck.de)

## August



WzWin32 - Wetterstation Donauwörth - copyright W.Neudeck



WzWin32 - Wetterstation Donauwörth - copyright W.Neudeck

### Erwähnenswert:

Im ersten knappen Monatsviertel konnte man noch ansatzweise von sommerlicher Witterung sprechen, doch dann lagen die Temperaturen bis zum 12. ständig unter dem Schnitt bei nahezu täglichen, wenn auch meist geringen Niederschlägen. Nach diesem unbefriedigenden Start kam der große Wandel: Das Temperaturniveau stieg beträchtlich an und der Schnitt übertraf nach einer Reihe von Sommer- bzw. heißen Tagen den Durchschnittswert markant. So wurde ein zunächst recht wechselhafter August doch fast noch zu einem Bilderbuch-Sommermonat. Leider war dies für Menschen mit Kreislaufbeschwerden nicht so angenehm, denn es traten gefühlte Temperaturen (der sog. Hitzeindex) bis zu 39 Grad (am 23.8.) auf.

Nach einem sehr sonnigen Tag am 2. zeigte sich die Sonnenscheindauer bis zur Monatsmitte eher bescheiden. Erst in der 2. Hälfte besserte sich die Sonnenbilanz kräftig und der Gesamtmonat zeigte sich gar nicht so unerfreulich: Zwei Tagen mit weniger als einer Stunde Sonnen standen 9 Tage mit 10 Stunden Sonne oder mehr gegenüber. 12 Sonnenstunden wurden allerdings nur an einem Tag (am 2.) erreicht. Welch ein Unterschied zu August 2009, der 11 Tage mit dieser Stundenzahl vorweisen konnte. Dennoch war bis Monatsende das Soll mit 213 Stunden exakt erfüllt.

### Interessant am Rande:

Diesen Monat waren zwar in der ersten Hälfte zahlreiche Niederschlagstage zu verzeichnen (9 Tage bis zum 15.), bis auf zwei Ausnahmen aber immer nur mit geringen Mengen. Die zweite Hälfte zeigte sich deutlich trockener und so war der August der fünfte Monat des Jahres mit zu wenig Niederschlag, was man von einigen Gegenden Norddeutschlands nicht behaupten konnte.

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 19,4°C erkennbar über dem Schnitt (normal 18,8°C). Es gab 29 warme Tage (normal 26), 17 Sommertage (normal 14) und 7 heiße Tage (normal 3), also ein deutlicher Überschuss bei all diesen Kenntagen.

Das Tagesmaximum von 35,4°C wurde am 26. um 15 Uhr 40 erreicht, die Minimaltemperatur betrug 7,4°C am 11. um 6 Uhr 05.

Der Luftdruck bewegte sich nach starken Schwankungen in der ersten Monatshälfte ab dem 14. zunächst konstant in Richtung Hochdruck, fiel allerdings ab dem 20. wieder deutlich ab, was letztlich zu einem Schnitt von 1013,3 hPa führte.

Die Niederschlagsmenge lag mit 53,6 l/m² deutlich unter dem Schnitt (nur 71% des üblichen Wertes). Den höchsten Tageswert mit 20,8 Litern erzielten wir am 15. - bei Dauerniederschlag zwischen 1 Uhr und 8 Uhr und einem Starkregen um 14 Uhr 20.

Mit 16 Niederschlagstagen lagen wir bei meist nur geringen Niederschlagsmengen über dem Schnitt (normal 13).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 8. um 16 Uhr 45 mit 48,3 km/h gemessen. (windgeschützte Lage)

Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 6,4 km/h unter dem üblichen Wert. Die vorherrschende Windrichtung war Nordwest.

### Gesamteindruck:

Nach der Auflösung von Hochnebel in den Morgenstunden begann der August zur Abwechslung mal wieder sommerlich und in nächsten Tagen wurde bis zum 6. die 25-Grad-Marke überschritten.

Allerdings war es bei täglichen geringen Niederschlägen eher schwül und auch nicht übermäßig sonnig. Nach einem regnerischen, kühlen Sonntag am 7. herrschte eher aprilhaftes Wetter und erst ab dem 11. setzte eine spürbare Wetterbesserung ein und die Temperaturen bewegten sich in Richtung sommerliche Werte. Massiver Niederschlag am 15. (mit 20,8 l/m² der höchste des Monats) machte den Feiertag am Nachmittag etwas ungemütlich. Doch ab dem 16. beruhigte sich das Wetter und es ging täglich bergauf und ab dem 17. war der Sommer endlich zurückgekehrt. Am 18. wurde uns der erste heiße Tag des Monats beschert und auch die folgenden Tage waren bis zum 26. bei einer Folge von heißen Tagen mehr als hochsommerlich geprägt. Der Gipfel dieser Hitzeperiode wurde am 26. mit 35,4°C erreicht. Nach **11 hochsommerlichen Tagen** wurde diese Schönwetterperiode am 27. abrupt durch einen Temperatursturz und einsetzenden Regen beendet. Doch dann klang der Monat doch noch leicht sommerlich angehaucht aus.

**Insgesamt betrachtet** war der Monat in der ersten